

Jahresbericht 2021

Mit der Gründungsversammlung vom 11. November 2020 wurde der neue Verein träffpunktframi aus der Taufe gehoben. Die beiden bestehenden Vereine FRAMI und träffpunkt wurden per 31.12.2020 aufgelöst und die finanziellen Mittel beider Vereine per 01.01.2021 zusammengeführt.

träffpunktframi hat sich im neuen Vorstand gut formiert und die Freiwilligenarbeit zugunsten der Migrantinnen und Migranten im Kanton Glarus sieht einer sinnvollen Weiterentwicklung entgegen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelleleiterin Simone Vock hat sich im neuen Verein ebenfalls gut eingelebt. Durch die Zusammenführung konnte der Adressstamm der registrierten Freiwilligen auf 264 erhöht werden. 2021 waren 24 Freiwillige in 28 Tandems aktiv. Die Mehrheit der Freiwilligen ist weiblichen Geschlechts. 46 Anfragen wurden 2021 entgegengenommen. Die Anfragen kamen teils direkt von den Migrant:innen oder von Mitarbeitenden der verschiedenen kantonalen Fachstellen und Institutionen.

Im Gegensatz zu 2020 wurden weniger Gegenstände gesucht und angeboten. Auch die Anfragen für einzelne Tandems waren im Verhältnis zum Vorjahr weniger - dies ist wohl den Auswirkungen der Pandemie geschuldet. Obwohl Angebote wie das Kinderturnen und der «Freitagsträff» mit der Konversationsstunde nur mit Unterbrechungen und den entsprechenden Corona-Einschränkungen durchgeführt werden konnten, wurden sie regelmässig und gut besucht. Die Geschäftsstellenleiterin achtete auf eine strikte Einhaltung der jeweiligen Vorgaben des BAG und ermöglichte damit die Aufrechterhaltung der Angebote.

Auch im letzten Jahr gab es zahlreiche Anfragen zu sozialen Themen. Dieses Bedürfnis nach einer niederschwelligen Sozialberatung für Migrant:innen wurde bereits vor der Pandemie festgestellt. Gemeinsam mit den kantonalen Fachstellen für Sozial-, Gesundheits- und Opferberatung wurde deshalb ein Pilotprojekt «niederschwellige Sozialberatung» im Rahmen von träffpunktframi erarbeitet, mit dem Ziel der Umsetzung ab Januar 2022.

Zum Jahresende bedankte sich der Verein träffpunktframi mit einer Weihnachtskarte von Stjepan Slukan. Herr Slukan hat selber einen Migrationshintergrund und ist aktiv in der Freiwilligenarbeit bei träffpunktframi engagiert.

Veranstaltungen für Freiwillige, Migrant:innen und Interessierte

Im April 2021 fand ein erstes Austausch- und Informationstreffen mit einem Referat der Budgetberaterin Tanja Dürst im Mehrzweckraum der Landesbibliothek statt. Tanja Dürst stellte das «mobile Büro» vor, welches in Zusammenarbeit mit träffpunktframi entstanden ist. Die Idee des «mobilen Büros» ist einfach, aber bestechend: Alle persönlichen und wichtigen Dokumente sollen an einem Ort aufbewahrt werden, statt irgendwo lose oder in verschiedenen Ordnern. Dafür wird den Interessierten eine handliche Dokumentenmappe abgeben. Die Suche nach dem Pass, dem Mietvertrag oder der letzten Steuererklärung sollte damit dem Ende angehören. Ebenso können in der Mappe die pendenten Rechnungen sowie ein persönliches Budget aufbewahrt werden. Mit diesem Hilfsmittel sowie der Einführung und Begleitung durch die Freiwilligen, bringen die Migrant:innen Ordnung in ihr «Büro», was dazu führen soll, Schulden zu vermeiden.

Von den Initiantinnen wurde das «mobile Büro» ganz auf die Bedürfnisse im Kanton Glarus angepasst. So finden sich darin auch hilfreiche Informationen zu Fachstellen und

Hilfsangeboten, aber auch Informationsmaterial und Checklisten zu den jeweiligen Themen-Registern.

Im Juli 2021 organisierte die Geschäftsstellenleiterin eine Wanderung im Klöntal unter der Leitung vom Glarner Geologen Mark Feldmann. Er führte die zahlreich Teilnehmenden in die Geologie und damit in die Entstehung des Klöntals und des Klöntalersees ein. Seine Ausführungen bereicherte er mit interessanten Anekdoten aus der Vergangenheit. Im Anschluss wurde gemeinsam grilliert, gegessen und gespielt.

Eine weitere Wanderung fand im Oktober statt. Die Gruppe begab sich zum Talalpsee, wo sie gemeinsam einen wunderbaren Tag erlebten.

Im November 2021 fand ein Austauschtreffen im Jugendhaus in Glarus statt, Marcel Federer und sein Team stellten den Anwesenden die offene Jugendarbeit in der Gemeinde Glarus vor.

Öffentlichkeitsarbeit

In den kantonalen Medien wurde jeweils über die stattgefundenen Anlässe berichtet und die Berichte auf der Homepage von **träffpunktframi** publiziert.

Die Dropa Glarus beschenkte den Verein mit einer Spende über CHF 3'000.00, was ebenfalls mit einem Zeitungsbericht in der Presse zu lesen war.

Am 19.06.2021 fand in der Stadt Glarus der «Midsummer-Event» statt, an welchem der Verein mit einem Stand und der eritreischen Kaffeezeremonie präsent war.

Für das Projekt «ici, gemeinsam hier» von Migros Kulturprozent fand am 02.07.2021 ein Fotoshooting im «Freitagsträff» statt. Freiwillige und Migrant:innen stellten sich dafür zur Verfügung und es war für alle ein tolles Erlebnis. Die Bilder durften im Gegenzug für die neue Website von **träffpunktframi** verwendet werden.

Dank

Zum Abschluss möchte ich mich herzlich bei der Geschäftsstellenleiterin Simone Vock für ihre wertvolle Arbeit bedanken. Sie versteht es, die Migrant:innen wie auch die Freiwilligen mit Gefühl und viel Engagement zu begleiten. Ein ebenso grosser Dank geht an die Vorstandsmitglieder Irena Miljanovic, Lourdes Girolimetto, Ben Büche und Nicola Tinner für ihren Einsatz im neuen Verein.

Einen herzlichen Dank auch an die Glarner Gemeinden und den Kanton sowie an die Landeskirchen. Dank ihrer grosszügigen Unterstützung kann **träffpunktframi** einen Beitrag an das Zusammenleben im Kanton Glarus leisten. Das Bedürfnis nach sozialer Alltagsbegleitung hat in den letzten Jahren insgesamt spürbar zugenommen. Um interkulturelle Barrieren im Kanton zu überwinden und so zu einem harmonischen Zusammenleben aller Kulturen beizutragen, muss die Freiwilligenarbeit im Migrationsbereich jedoch immer bedarfsgerecht erfolgen. Wir müssen unsere Arbeit regelmässig reflektieren und die Angebote, wo nötig, anpassen. Die Vermittlung von Menschen erfordert zudem ein professionelles und achtsames Vorgehen. Die Weiterentwicklung unseres Vereins nehmen wir deshalb motiviert und verantwortungsvoll in Angriff.

Glarus, 01. April 2022



Christine Saredi
Präsidentin

Statistik träffpunktframi 2021

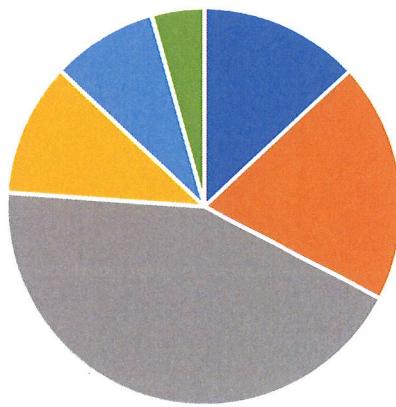
Freiwillige

Durch die Fusionierung der beiden Vereine träffpunkt und FRAMI sind 264 Freiwillige 2021 bei träffpunktframi registriert, 24 Freiwillige sind in 28 laufenden Tandems aktiv. Die aktiven Freiwilligen sind im Alter von 18 -80 Jahren, 22 Frauen und 2 Männer.

46 Anfragen konnte die Geschäftsstellenleiterin von träffpunktframi entgegengenommen werden. Die Anfragen 2021 kamen jeweils direkt von den Migranten, den sozialen Diensten des Kantons Glarus, den Schulen, Durchgangszentrum Rain, Mütter- und Väterberatung Glarnerland, den Freiwilligen und der Fachstelle Integration.

Im Gegensatz zum letzten Jahr wurden viel weniger Gegenstände gesucht und angeboten. Auch die Anfragen für einzelne Tandems ins im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen. Das Angebot vom Freitagsträff wurde regelmässig gut besucht und die Konversationsstunde konnte gute Anwesenheitszahlen verzeichnen.

Anfragen träffpunktframi 2021



- | | |
|--|------------------------------|
| ■ Spielzeuge/Kindersachen | ■ Deutschunterstützung |
| ■ Hausaufgabenhilfe/Berufsschulunterstützung | ■ Möbel/Haushaltsgegenstände |
| ■ andere Begleitungen | ■ Gegenstände (z.B. Velo) |



träff
punkt
frami

Herkunft

Die Migranten kommen aus diesen Ländern:

